

**Informationsvorlage Nr. 2014/128**

**öffentlich**

Bezugsvorlagen:

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Verwaltungsausschuss	02.06.2014 -
Rat	10.07.2014 -

**Durchführung des internen Verbesserungsprozesses**

Als ein Baustein einer nachhaltigen Personalentwicklung bei der Stadt Neustadt a. Rbge. ist seinerzeit ein interner Verbesserungsprozess aufgesetzt worden. Mit der zwischenzeitlich erfolgten Erarbeitung von Maßnahmen ist nunmehr ein erstes wichtiges Ziel erreicht.

Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse aus der Fortbildung des Führungskräftenachwuchses und der in der Verwaltung mit Kolleginnen und Kollegen geführten Interviews durch die Fa. Dicon in den vergangenen Jahren ist die Arbeit in den Arbeitskreisen im Januar 2013 aufgenommen worden.

Zu Beginn des Prozesses sind drei Arbeitskreise mit Kolleginnen und Kollegen besetzt worden, die als inhaltliche Themen jeweils die Bereiche Strategie, Führung und Kommunikation bearbeitet haben.

Eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen haben in dem bisher geführten Prozess mit viel Engagement, ungeheurer Kreativität und einem festen Veränderungswillen eine große Bandbreite an notwendigen Verbesserungen dokumentiert und Chancen und Möglichkeiten zum Wandel beschrieben.

Zunächst wurden die Defizite auf der vorgenannten Grundlage in den Arbeitskreisen aufgelistet; dazu wurden jeweils einzeln im Rahmen einer Analyse die IST- Zustände beschrieben, d. h. es wurden „Negativ-Beispiele“ aus der täglichen Arbeit generiert, die z. B. die Arbeit erschweren, Zeit rauben, qualitative Aspekte nicht ausreichend berücksichtigen, Führungsprobleme beschreiben usw.

Nach Beschreibung der jeweiligen IST-Zustände erfolgte eine methodische Bearbeitung in den einzelnen Arbeitskreisen im Hinblick auf den Soll-Zustand. Jeder Arbeitskreis hat dazu Ziele entwickelt, die es aus seiner Sicht ermöglichen, eine qualitativ und quantitativ hochwertige Arbeitsleistung zu erbringen.

Abschließend wurde abgewogen, welche Maßnahmen planvoll eingesetzt werden können, um eine nachhaltige Verbesserung für alle Beteiligten zu erzielen.

Dieser Maßnahmenkatalog ist zwischenzeitlich gefertigt und beinhaltet eine Vielzahl von optimierten Handlungsweisen, die den vorgenannten Ansprüchen gerecht werden können. Um eine nachhaltige Akzeptanz des Prozesses innerhalb der Verwaltung zu gewährleisten, sind alle Kolleginnen und Kollegen beständig über das jeweilige Vorgehen und die Arbeitser-

gebnisse in den Arbeitskreisen informiert worden. Die daraus resultierende gute Resonanz hat gezeigt, dass auch hier ein deutliches Interesse an einer effektiven Veränderung besteht.

Nun gilt es, die vorgeschlagenen Maßnahmen weiterzuführen, um positive Aspekte entsprechend etablieren zu können. Im Gesamtergebnis sollen kontinuierlich Verbesserungen erreicht werden, um ein Qualitätsmanagement in der Verwaltung zu etablieren. Dies muss auch weiterhin auf breiter Basis in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen erfolgen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass insbesondere alle Führungskräfte das gleiche Verständnis der Erfordernisse ihrer Führungsqualitäten und ihrer Vorbildfunktion für die Kolleginnen und Kollegen haben.

Deshalb ist es unerlässlich, im Rahmen der geplanten Führungskräfte-Fortbildung eine intensive Identifikation der Führungskräfte mit den Werten und Vorstellungen, die aus dem Prozess resultieren, herbeizuführen.

Es liegt klar im Interesse der Stadtverwaltung, dass die Führungskräfte bewusst ihren Fokus auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen. Entsprechende, dahingehende Anforderungen konnten in den vergangenen Jahren aufgrund der massiven Aufgabendichte manchmal nicht voll umfänglich ausgefüllt werden. Für die Führungskräfte, die Sachbearbeitungen und auch die Ratsmitglieder muss es selbstverständlich werden, dass auch Führungsarbeit nicht ohne Ressourceneinsatz zu guten Ergebnissen führen kann.

Nur wenn die Führungskräfte signifikante Bedarfe ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen und danach handeln, ist es auch möglich, eine nachhaltige Personalentwicklung für die Stadt Neustadt a. Rbge. zu gewährleisten.

Fachdienst 60 - Planung und Bauordnung -  
Sachbearbeitung: Frau Plein, Tel.-Nr.: 05032 84-210